



Berner
Fachhochschule



Master of Advances Studies
Denkmalpflege und Umnutzung
2024/2025

► Architektur, Holz und Bau

Reparatur statt Ersatz

Im Bauwesen verlagern sich die Aufgaben immer mehr vom Neubau auf das Erhalten und Umnutzen. Gefragt sind daher Fachleute, welche die Probleme von Denkmalpflege und Umnutzung kennen und anspruchsvolle Umnutzungen begleiten können. Hierfür braucht es integrales Denken und Handeln sowie einen verantwortungsbewussten, behutsamen und schonenden Umgang mit der gebauten Umwelt. Der MAS Denkmalpflege und Umnutzung bereitet die Teilnehmenden auf diese Aufgaben vor.

Ziele und Kompetenzen

Der MAS ersetzt keine Berufspraxis, führt aber nahe an die Praxis heran. Er bietet Ihnen Einblicke in die verschiedensten Berufsfelder sowie Einsichten und Fähigkeiten für die unterschiedlichsten Aufgaben im Bereich historischer Bauwerke. Im Mittelpunkt stehen die Bewahrungsstrategien.

- Analysen von und Expertisen zu Einzelobjekten und Baugruppen
- Inventarisierung schutzwürdiger Objekte und Baugruppen
- Erkennen und Bewerten von Bausubstanz; Dokumentation
- Umgang mit und Erhaltung von Bausubstanz
- Materielle Konservierung, Restaurierung
- Rechtliche und planerische Grundlagen

Modularer Aufbau

Der vollständige MAS setzt sich folgendermassen zusammen:

- Fünf Pflichtmodule – es sind dies die Module D1, D2, D3 und D4 sowie entweder J1 oder J2 (15 ECTS).
- Sieben Wahlmodule aus dem Angebot des MAS Denkmalpflege und Umnutzung
- Vier weitere Module aus dem Angebot des MAS Denkmalpflege und Umnutzung oder aus einem anderen Studiengang der BFH (Fachgebiete Architektur, Management). Möglich ist auch die Anrechnung von ECTS Punkten, die an anderen Hochschulen in themenverwandten Fachgebieten erworben wurden (12 ECTS).

Anerkennung CAS

Es besteht eine Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung von denkmalpflegerischen Studienleistungen mit dem CAS Gartendenkmalpflege der OST – Ostschweizer Fachhochschule und mit dem CAS Recht der Denkmalpflege und des Heimatschutzes der ZHAW. Modulbesuche der drei Lehrgänge werden gegenseitig anerkannt.

Modul- und Kursplan

Modul	Dozierende	Kursbeginn 2024	Kursbeginn 2025
D33 – Haustechnik	Michael von Allmen	09.08.	
J1* – Denkmalrecht	Walter Engeler	09.08.	
D11 – Gartendenkmalpflege	Steffen Osoegawa	13.09.	
D5 – Steine Mörtel	Christine Bläuer	18.10.	
D9 – Theorie und Geschichte der Denkmalpflege	Dieter Schnell	22.11.	
D2 – Grundkurs Methoden	Melchior Fischli, Matthias Köhler	10.01.	
D23 – Schweizer Architektur vor 1918	Melchior Fischli, Dieter Schnell	14.02.	
D14 – Holzbau	Florian Rauch, Markus Zentner	21.03.	
D8 – Inventar/Dokumentation	Claudio Fontana, Mathias Steinman, Anne Nagel	02.05.	
D26 – Historische Tragwerke	Lorenz Frauchiger, Roland Zeller	13.06.	
D29 – Exkursion Lübeck	Dieter Schnell	15.06.	
D32 – Farbe und Denkmalpflege	Stefanie Wettstein, Marcela Wenger	07.07.	
D31 – Städtebau und Denkmalpflege	Michael von Allmen, Dieter Schnell	08.08.	
D6 – Bauforschung	Volker Herrmann	12.09.	
D4 – Praktische Denkmalpflege II	Reto Nussbaumer, Annette Löffel	17.10.	
D35 – Schweizer Architektur des 17.und 18. Jahrhunderts	Axel Gampp	21.11.	

Module, die zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden:

D1 – Grundlagen; D3 – Praktische Denkmalpflege I; D11 - Gartendenkmalpflege; D15 – Denkmalpflege an Bauten des 20. Jahrhunderts; D16 _ Ausstattung/Mobiliar; D22 – Schweizer Architektur des 20. Jahrhunderts; D30 – Raumplanung und Denkmalpflege; D33 – Haustechnik in Denkmälern; D34 Konservierung; J2* – Gutachten

■ Pflichtmodul ■ Wahlmodul

* Von den beiden juristischen Modulen J1 und J2 muss mindestens eines besucht werden.



Detaillierte Infos zu den Modulen finden Sie auf der Webseite.

Zielpublikum

Der MAS Denkmalpflege und Umnutzung richtet sich an ArchitektInnen, KunsthistorikerInnen, IngenieurInnen und an alle Interessierten.

Arbeitsaufwand, Zertifikat und ECTS

Der MAS umfasst 60 ECTS-Punkte diese entsprechen ca. 1800 Arbeitsstunden, zusammengesetzt aus 640 Stunden Unterricht, 800 Stunden Selbststudium und 360 Stunden für die Abschlussarbeit.

Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit muss die Erhaltung eines Denkmals, einer Denkmälergruppe oder einer Denkmälerkategorie anstreben. Sie löst ein aktuelles Problem oder eine konkrete Aufgabe. Sie kann verschiedenste Formen annehmen, so die eines Projekts, einer Studie, eines Gutachtens oder eines Berichts. Sie enthält in jedem Fall einen kritischen, reflektierenden oder argumentierenden Teil. Die betreuende Person ist am MAS tätig und eine zweite Person erstellen je ein Gutachten zur Abschlussarbeit. Sind beide Gutachten positiv, sind Sie zur mündlichen Präsentation zugelassen. Es gibt jährlich zwei Präsentationstermine, die nächsten Termine sind:

- 6. November 2024 (erster Mittwoch im November)
- 7. Mai 2025 (erster Mittwoch im Mai)
- 5. November 2025 (erster Mittwoch im November)

Um den Prüfungstermin wahrnehmen zu können, müssen Sie die Arbeit spätestens Ende September bzw. Ende März in 3 Exemplaren einreichen. Die Abschlussprüfungen sind öffentlich.

Studiengebühren

Die Kosten pro Modul betragen ab 1.1.2025 CHF 1350.– (vorher CHF 1200.–). Die Kosten für die Abschlussarbeit betragen ab 1.1.2025 CHF 2000.– (vorher CHF 1800.–). Die Kosten für den gesamten MAS betragen ab 1.1.2025 CHF 23600.– (vorher CHF 21000.–).

Studienort

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau
Pestalozzistrasse 20, 3400 Burgdorf

Individuelles Beratungsgespräch

PD Dr. Dieter Schnell, Studienleiter
+41 34 426 42 18, dieter.schnell@bfh.ch

Organisation und Anmeldung

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau, Weiterbildung
+41 34 426 41 76, wb_bu.ahb@bfh.ch
bfh.ch/ahb/masdmp

Berner Fachhochschule

Architektur, Holz und Bau
Weiterbildung
Pestalozzistrasse 20
Postfach 1058
3400 Burgdorf

+41 34 426 41 76
wb_bu.ahb@bfh.ch
bfh.ch/ahb/wb

facebook.com/bernerfachhochschule.ahb
youtube.com/@bfh_ahb
instagram.com/bfh_ahb_ti
linkedin.com/school/berner-fachhochschule-bfh